

# Gaza: Der strategische Imperativ

Interview mit Prof. Michael Hudson

14.4.2024

<https://michael-hudson.com/2024/04/gaza-the-strategic-imperative/>

[https://www.youtube.com/watch?v=gNu\\_OGbqyWk](https://www.youtube.com/watch?v=gNu_OGbqyWk)

Übersetzung von Andreas Mylaeus

ANIA: Hallo, alle zusammen. Willkommen zurück auf meinem Kanal. Heute habe ich zum vierten Mal, ich zähle immer noch mit, einen ganz, ganz besonderen Gast bei mir, einen der besten Professoren für Wirtschaft und Finanzanalysten der Welt. Und ich freue mich sehr, dass wir wieder mit Professor Hudson zusammenkommen.

Ich möchte diesen Livestream damit beginnen, dass ich Sie bitte, alle meine Links unter diesem Livestream zu überprüfen, denn es ist sehr wichtig, auf anderen Plattformen zu sein, besonders heutzutage. Sie finden dort also meine locals, Mailinglisten und alle anderen Links, wenn Sie meine Arbeit unterstützen wollen.

Außerdem gibt es drei Links von Professor Hudson. Sie haben die Website (michael-hudson.com), Patreon (patreon.com/michaelhudson), und alle Bücher, die Professor Hudson bisher veröffentlicht hat, können Sie bestellen. Sie finden sie ganz unten unter diesem Live-Stream. Ich bin mir sicher, dass dieses Video für Sie von großem Nutzen sein wird, und ich möchte, dass Sie dieses "Gefällt mir"-Symbol anklicken, denn das hilft anderen Menschen, es zu sehen, da YouTube Videos mit vielen "Gefällt mir"-Angaben empfiehlt. Hinterlassen Sie Kommentare und teilen Sie das Video, denn das Wissen, das Sie heute hören werden, ist unbezahlbar.

Willkommen zurück, Professor Hudson. Vielen Dank, dass Sie sich heute für dieses Gespräch zur Verfügung gestellt haben.

MICHAEL HUDSON: Danke, dass ich wieder dabei sein darf.

ANIA: Und ich möchte den Zuschauern auch sagen, dass dieses Video dem gewidmet ist, was vor allem in Gaza und Israel passiert. Natürlich werden wir auch andere Länder ansprechen, die mit dieser Situation in Verbindung stehen, aber Professor Hudson hat mir nach unserem letzten Live-Stream vor einer Woche, ebenfalls am Freitag, eine sehr ausführliche E-Mail geschickt, und wir haben nach dem Ende dieses Live-

Streams beschlossen, dieses spezielle Thema zum Hauptthema dieses Videos zu machen. Ich übergebe das Wort an Sie, Professor Hudson, wo möchten Sie dieses Gespräch bitte beginnen?

MICHAEL HUDSON: Ich denke, ich sollte mit meinem eigenen Hintergrund beginnen, denn vor 50 Jahren, im Jahr 1974, habe ich mit dem Hudson Institute gearbeitet, mit Herman Kahn, und meine Kollegen waren eine Reihe von Mossad-Agenten, die ausgebildet wurden. Uzi Arad war dabei, und er wurde später Chef des Mossad und ist heute der wichtigste Berater von Benjamin Netanjahu.

All das, was heute geschieht, wurde also schon vor 50 Jahren besprochen, nicht nur mit den Israelis, sondern auch mit vielen Leuten aus dem US-Verteidigungsministerium, denn ich war beim Hudson Institute, einer nationalen Sicherheitsbehörde, weil ich das Buch „Super Imperialism“ [deutsche Übersetzung unter dem Titel [„Finanzimperialismus – Die USA und ihre Strategie des globalen Kapitalismus“](#)] geschrieben hatte und Zahlungsbilanz-Experte war, und das Verteidigungsministerium nutzte mein Buch „Super Imperialism“ nicht als Enthüllungsbuch, sondern als Anleitung zur Umsetzung. Und sie brachten mich als Experten für die Zahlungsbilanz dorthin. Herman brachte mich immer wieder ins Weiße Haus, um sich mit Kabinettsmitgliedern zu treffen und die Zahlungsbilanz zu diskutieren. Er brachte mich auch zum War College und zu den Think Tanks der Air Force.

All das, was jetzt geschieht, wurde also schon vor langer Zeit beschrieben, und Herman war als Futurist bekannt. Er war [Dr. Strangelove in dem Film](#). Das alles basierte auf seinen Theorien zum Atomkrieg, aber er war auch der Haupttheoretiker hinter Vietnam. Und niemandem scheint aufgefallen zu sein, dass das, was jetzt im Gazastreifen und im Westjordanland geschieht, auf der US-Strategie während des Vietnamkriegs beruht. Sie basierte auf der Idee der "strategischen Weiler", der Tatsache, dass man ganz Vietnam in kleine Teile aufteilen konnte, mit Wachen an allen Übergängen von einem Teil zum anderen. Alles, was Israel mit den Palästinensern in Gaza und anderswo in Israel macht, wurde in Vietnam entwickelt.

Und Herman ließ mich mit einigen der Generäle dort zusammentreffen, um es zu erklären. Und ich glaube, ich habe erwähnt, dass ich zweimal mit Uzi Arad nach Asien geflogen bin. Wir hatten die Gelegenheit, uns gegenseitig sehr gut kennen zu lernen. Und ich konnte sehen, dass die Absicht von Anfang an darin bestand, die Palästinenser loszuwerden und Israel als Grundlage für die Kontrolle der USA über das Öl im Nahen Osten zu nutzen. Das war die ständige Diskussion darüber aus amerikanischer Sicht. Es ging um Israel als Teil des Öls.

Hermans Analyse basierte also auf einer Systemanalyse. Man definiert das Gesamtziel und arbeitet dann rückwärts. Wie macht man das? Nun, Sie können sehen, wie die israelische Politik heute aussieht. Zuerst isoliert man die Palästinenser und die strategischen Weiler. Das ist es, was man in den letzten

15 Jahren aus Gaza gemacht hat. Er wurde in Bezirke aufgeteilt, für die man elektronische Pässe benötigt, um nach Israel zu gelangen, um nach Jerusalem zu fahren oder um in Israel zu arbeiten.

Das Ziel war von Anfang an, sie zu töten. Oder vor allem, ihnen das Leben so unangenehm zu machen, dass sie auswandern. Das ist der einfache Weg. Warum sollte irgendjemand in Gaza bleiben wollen, wenn das, was mit ihnen geschieht, das ist, was heute geschieht? Sie werden gehen. Aber wenn sie nicht gehen, muss man sie töten, am besten durch Bombardierung, denn das minimiert die Opfer im eigenen Land. Israel will genauso wenig wie die Amerikaner, dass seine Soldaten sterben. Die amerikanische Form des Krieges ist also, wie in Vietnam, die Bombardierung. Man will keinen persönlichen Kontakt, denn Menschen, die um ihr Leben und ihre Freiheit kämpfen, sind in der Regel die besseren Kämpfer, weil es für sie wirklich wichtig ist. Für die anderen ist es einfach nur die Arbeit eines Soldaten.

Der Völkermord, den Sie heute erleben, ist also eine ausdrückliche Politik, und das war die Politik der Vorfäter, der Gründer Israels. Die Idee eines Landes ohne Menschen war ein Land ohne Araber, ein Land ohne nicht-jüdische Menschen. Das war es, was es wirklich bedeutet hat. Sie sollten noch vor der offiziellen Gründung Israels, der ersten Nakba, dem arabischen Holocaust, vertrieben werden. Und die beiden israelischen Premierminister waren Mitglieder der Stern-Bande von Terroristen. Die Terroristen wurden zu den Herrschern Israels. Sie entkamen aus dem britischen Gefängnis und gründeten gemeinsam Israel. Was Sie heute sehen, ist also die Endlösung dieses Plans. Und die Gründer Israels waren so besessen von den Nazis, dass sie ihnen im Grunde das antun wollten, was sie uns angetan haben, so erklärten sie es den Menschen.

Für die Vereinigten Staaten ging es um die Ölreserven im Nahen Osten. Und immer wieder hörte ich den Satz: "Ihr seid unser Festland-Flugzeugträger in Israel." Uzi Arad, dem späteren Mossad-Chef, war das sehr unangenehm, denn er wollte, dass Israel von den Israelis geführt wird. Aber sie erkannten, dass Israel, wenn es mit dem Geld auskommen wollte, das es für seine Zahlungsbilanz brauchte, eine Partnerschaft mit den Vereinigten Staaten eingehen musste.

Was Sie heute sehen, ist also nicht nur das Werk eines einzelnen Mannes, von Benjamin Netanjahu. Es ist das Werk des Teams, das Präsident Biden zusammengestellt hat. Es ist das Team von Jake Sullivan, dem Nationalen Sicherheitsberater, Lincoln, und dem ganzen tiefen Staat, der ganzen Neokongruppe dahinter, Victoria Nuland und allen anderen. Sie alle sind bekennende Zionisten. Und sie haben diesen Plan für die Beherrschung des Nahen Ostens durch Amerika Jahrzehnt für Jahrzehnt durchgespielt.

Aber wie die Vereinigten Staaten im Vietnamkrieg gelernt haben, protestieren die Bevölkerungen, und die US-Bevölkerung hat gegen den Vietnamkrieg protestiert. Was die Regierung Biden vermeiden will, ist die Situation, die Präsident Johnson 1968 hatte. In jedem Hotel, in jedem Gebäude, in das er ging, um eine Rede für seine Wiederwahlkampagne zu halten, gab es Menschenmengen, die riefen: LBJ, LBJ, wie viele

Kinder hast du heute getötet? Präsident Johnson musste den Dienstboteneingang nehmen, um der Presse zu entgehen, damit niemand sah, was er tat. Und schließlich ging er ins Fernsehen und trat zurück.

Nun, um diese Art von Peinlichkeit zu vermeiden, und um die Peinlichkeit der Journalisten zu vermeiden, die all dies taten wie Seymour Hersh – er hat das [Mai Lai]-Massaker beschrieben – und das trug dazu bei, die Opposition gegen Johnson zu entfachen. Nun, Präsident Biden, der Netanjahus Plan zugestimmt hat: Die ersten Leute, die man töten muss, sind die Journalisten. Wenn Sie einen Völkermord zulassen wollen, müssen Sie sich darüber im Klaren sein, dass Sie nicht wollen, dass sich die einheimische US-Bevölkerung oder der Rest der Welt gegen die USA und Israel stellt. Man tötet die Journalisten. Und seit dem 2. Oktober, dem Al-Aqsa-Ereignis, wurde in Israel jede Woche ein Journalist getötet. Das ist ein Teil davon.

Die anderen Leute, die man nicht haben will, muss man zuerst bombardieren, und zwar die Krankenhäuser und alle wichtigen Zentren. Das war auch ein Teil der Idee des Vietnamkrieges. Wie kann man eine Bevölkerung vernichten? Das alles wurde in den 1970er Jahren entwickelt, als man versuchte, mit Hilfe der Systemanalyse zu überlegen, wie man vom Ziel her rückwärts arbeitet und sehen kann, was man braucht. Wenn man eine Bevölkerung bombardiert, kann man das nicht wirklich verbergen, selbst wenn man die Journalisten tötet. Wie kann man eine Bevölkerung passiv töten? Man minimiert also die sichtbaren Bombardierungen. Nun, der Weg des geringsten Widerstandes ist, sie auszuhungern. Und das ist die jüdische, die israelische Politik seit 2008.

In einem [Artikel](#) von Sara Roy in der *New York Review* wird ein Telegramm von Tel Aviv an die Botschaft aus dem Jahr 2008 zitiert, in dem es heißt, dass israelische Beamte als Teil ihres umfassenden Embargoplane gegen den Gazastreifen den Botschaftsmitarbeitern mehrfach bestätigt haben, dass sie beabsichtigen, die Wirtschaft des Gazastreifens am Rande des Zusammenbruchs zu halten, ohne sie jedoch über den Rand zu drängen. Nun, jetzt treiben sie es über den Rand.

Und so hat es Israel vor allem auf die Journalisten abgesehen, auf die Krankenhäuser, man bombardiert die Gewächshäuser, man bombardiert die Bäume, man versenkt die Fischerboote, die die Bevölkerung mit Lebensmitteln versorgt haben. Und dann versucht man, die Hilfskräfte der Vereinten Nationen zu bekämpfen.

Und Sie haben natürlich gelesen, dass die ganzen Nachrichten der letzten Woche der Angriff auf die sieben Nahrungsmittellieferanten waren, die keine Araber waren. Und das war, wiederum aus der Sicht eines Systemanalytikers, genau das, was im Lehrbuch als strategisches Vorgehen empfohlen wird. Wenn man es schafft, Hilfsorganisationen auffällig zu bombardieren, dann werden andere Hilfsorganisationen Angst haben, weil sie denken, wenn diese Leute, die Hilfsorganisationen, einfach beschossen werden, dann werden wir es auch.

Nun, die Vereinigten Staaten stehen voll dahinter. Und um die Bevölkerung des Gazastreifens auszuhungern, hat Biden unmittelbar nach der Feststellung des IGH, dass es sich um Völkermord handelt, den Hilfsorganisationen der Vereinten Nationen sämtliche Mittel entzogen. Die Idee dahinter war, die Vereinten Nationen daran zu hindern, das Geld für die Lieferung von Nahrungsmitteln zur Verfügung zu stellen.

Wenn die Vereinigten Staaten nun versuchen, die Schuld auf eine Person zu schieben, und Biden in einem vom Fernsehen aufgezeichneten Telefonat mit Netanjahu sagt, bitte seid human, wenn ihr eure Bomben abwerft, tut es auf humane Weise. Das ist nur für den Hausgebrauch. Es ist erstaunlich, wie offenkundig heuchlerisch das alles ist.

Und seit die Al-Aqsa-Moschee am 2. Oktober von israelischen Siedlern gestürmt wurde und die Hamas am 7. Oktober mit der Al-Aqsa-Flut Vergeltung übte, war dies eng mit der Regierung Biden abgestimmt. Alle Bomben wurden Tag für Tag, Woche für Woche, mit der gesamten US-Regierung abgeworfen. Und Biden hat bei mehreren Gelegenheiten gesagt, die Palästinenser seien Feinde.

Ich möchte also klarstellen, dass dies nicht einfach ein israelischer Krieg gegen die Hamas ist. Es ist ein von den USA unterstützter israelischer Krieg. Jeder von ihnen hat seine eigenen Ziele. Israels Ziel ist es, ein Land ohne nicht-jüdische Bevölkerung zu haben. Und Amerikas Ziel ist es, dass Israel als lokaler Koordinator fungiert, so wie es die Arbeit mit ISIS und den ISIS-Kommandeuren koordiniert hat, um sie gegen die von den Vereinigten Staaten bereitgestellten Ziele zu lenken.

Das ist im Grunde das Duopol, das geschaffen worden ist.

Und ich glaube, Alastair Crooke hat Trita Parsi zitiert, eine der führenden israelischen Politikerinnen, die sagte, dass das eigentliche Ziel all dessen, des israelischen Konflikts und Bidens Duldung desselben, darin besteht, dass Israel bewusst und systematisch versucht, die bestehenden Gesetze und Normen der Kriegsführung zu zerstören. Und das ist wirklich so.

Es gibt Leute, Reporter wie Pepe Escobar, die behaupten, die Vereinigten Staaten seien ein Chaos-Agent. Aber es gibt eine Logik darin. [Die Vereinigten Staaten sehen voraus](#), was sie im Nahen Osten, in der Ukraine und insbesondere im Chinesischen Meer und in Taiwan tun werden. Mit Blick auf die Zukunft fragen sich die Vereinigten Staaten, wie wir verhindern können, dass andere Nationen vor dem internationalen Gerichtshof gegen uns vorgehen oder uns verklagen oder Sanktionen gegen uns verhängen. Israel ist der Testfall, nicht nur für die Geschehnisse in Israel und Palästina selbst, sondern auch für alles, was die Vereinigten Staaten in der übrigen Welt unternehmen werden.

Deshalb sagte der US-Botschafter bei der UNO, dem sich Lincoln und andere US-Beamte angeschlossen haben, dass es kein Urteil des Gerichtshofs gegen Völkermord gebe, dass es ein unverbindliches Urteil

sei. Nun, natürlich war es verbindlich, aber das Gericht hat keine Mittel zur Durchsetzung. Und sowohl Lincoln als auch der Chef der Armee haben gestern gesagt, dass in Gaza kein Völkermord stattfindet. Nun, das bedeutet, dass man vor Gericht gehen muss, und das wird Jahre dauern. Und bis das Gerichtsverfahren abgeschlossen ist und ein Urteil über die fälligen Reparationszahlungen ergeht, werden die Bewohner des Gazastreifens alle tot sein. Das Ziel der USA ist es also, die Herrschaft des internationalen Rechts zu beenden, wofür die Vereinten Nationen 1945 gegründet wurden.

Tatsächlich geht dieses Völkerrecht auf den Westfälischen Frieden von 1648 zurück, der den 30-jährigen Krieg in Deutschland beendete. Alle europäischen Nationen vereinbarten, sich nicht in die inneren Angelegenheiten anderer Länder einzumischen. Nun, das war auch Teil des Prinzips der Vereinten Nationen.

Und dennoch befürworten die Vereinigten Staaten ausdrücklich einen Regimewechsel in anderen Ländern, insbesondere in Russland und im gesamten Nahen Osten. Wenn man also die ganze Art von Rechtsstaatlichkeit abschaffen kann, dann gibt es wirklich keine Alternative zur regelbasierten Ordnung der Vereinigten Staaten, was bedeutet, dass wir tun können, was wir wollen, Chaos.

Und wenn man sich anschaut, was im Gazastreifen passiert, nämlich der Übergang von einer geordneten Welt der Vereinten Nationen zu einem Chaos, dann versteht man im Grunde das ganze, das große Bild, das langfristige Bild, das über Jahrzehnte hinweg aufgebaut worden ist. Deshalb haben die Vereinigten Staaten keinen Plan B. Sie haben nur einen Plan A, um dies zu tun. Sie berücksichtigen nicht die Gegenreaktionen und das Feedback. Vielleicht können wir das ein wenig später diskutieren. Ich überlasse die Fragen lieber Ihnen.

ANIA: Ich danke Ihnen. Sie haben eigentlich schon viele meiner Fragen in dieser Einleitung beantwortet, aber ich möchte Sie das jetzt fragen. Ich werde jetzt ein wenig springen. Ich habe eine Frage zu etwas, das Sie mir in Ihrer E-Mail geschrieben haben.

Ich glaube, wenn man sich viele, viele Situationen in der Welt ansieht, braucht man manchmal nur dem Geld zu folgen, und es wird einem viele Antworten geben. Wie Sie also in Ihrer E-Mail sagten, lassen Sie mich nachsehen, wo ist es? Die israelischen Bauträger planen bereits, den Gazastreifen in ein Luxusanwesen am Strand zu verwandeln.

Deshalb möchte ich Sie fragen, Professor Hudson: Was ist wirklich das Hauptziel für Israels Existenz? Und geht es in diesem Fall wirklich um ihre luxuriösen Grundstücke, um Öl? Worum geht es in dieser Region sonst noch? Warum ist sie so entscheidend?

MICHAEL HUDSON: Nun, es geht nicht nur um Strandgrundstücke. Es geht um das, was vor dem Strand liegt, das Gas, das Erdgas, das sie direkt vor der Küste des Mittelmeers entdeckt haben und das zu Gaza gehört. Die Israelis sind also hinter dem Gas her.

Aber zu Ihrer grundlegenden Frage hatten Sie mir eine Liste von Fragen geschickt, die Sie durchgehen wollten. Und ich denke, wenn Sie sich an diese Reihenfolge halten, ist das gut. Was Sie wirklich fragen, ist, wissen Sie, was ist das Hauptziel für Israels Existenz? Und ich glaube, wenn die Leute das nicht wirklich wissen, ist ihr Gerechtigkeitsinn so stark, dass sie nicht glauben können, was das ursprüngliche Ziel war. Und das ursprüngliche Ziel im 19. Jahrhundert entstand in einer Zeit, in der Europa antisemitisch war. Der antisemitischste Teil von allen war die Ukraine. Wenn Sie die Autobiographie von Leo Trotzki lesen, der in Odessa aufgewachsen ist, beschreibt er die Pogrome dort. Und so suchten die Zionisten, die erste Welle der Zionisten, danach, wie das jüdische Volk diesem Antisemitismus entkommen könnte.

Hier ist das Problem. Im Jahr 1947, als Israel gegründet wurde, war der Antisemitismus passé. Die meisten Juden in den Vereinigten Staaten, jedenfalls die, mit denen ich aufgewachsen bin, waren alle assimiliert. Natürlich hatten sie gute Wünsche für Israel. Über die Araber wurde nur wenig gesprochen. Aber es gab zwei Arme des Judentums.

Der eine Arm waren die Menschen, die sich mit Rachegefühlen an das erinnern haben, was ihnen in der Ukraine und in Russland angetan worden war, vor allem durch Hitler und den Holocaust. Sie wollten abgesondert sein und einfach nur beschützt werden.

Aber der größte Teil der jüdischen Bevölkerung in Amerika und Europa war durch und durch assimiliert. Und das Letzte, was sie wollten, war, abgesondert zu sein. Sie wollten genau das Gegenteil. Sie wollten, dass der Antisemitismus aufhört.

Aber die Zionisten, die in Israel das Sagen hatten, die Führer der Stern-Bande, waren besessen von den alten Gegensätzen. In gewisser Weise waren sie vom Nationalsozialismus besessen und sagten: "Nun, wir wollen mit ihnen das machen, was sie mit uns gemacht haben."

Und noch einmal, die Idee eines Landes ohne Volk bedeutete ein Land – wir beabsichtigen, Israel zu einem Land ohne nicht-jüdische Menschen zu machen. Das war ihr Slogan für ein Land ohne Menschen. Und von Anfang an begannen sie damit, die Araber aus Palästina zu vertreiben, ihre Olivenbäume zu zerstören, ihre Obstgärten zu vernichten, ihre Häuser zu nehmen und sie einfach umzubringen. Deshalb haben die Engländer sie ins Gefängnis geworfen, bevor sie sich umgedreht und gesagt haben: Gut, es stimmt, dass wir alle Führer ins Gefängnis geworfen haben, aber lasst uns Israel anerkennen und ein ganzes Land daraus machen, um das zu tun, was diese Führer, die wir vorher ins Gefängnis geworfen hatten, getan haben.

ANIA: Ich danke Ihnen.

Sie haben in Ihrer E-Mail auch gesagt, dass ISIS Teil der amerikanischen Fremdenlegion ist. Können Sie das bitte näher erläutern?

MICHAEL HUDSON: Nun, ISIS wurde ursprünglich organisiert, um in Afghanistan gegen die Russen zu kämpfen. Und al-Qaida, die Muttergesellschaft von ISIS, war einfach die Liste der Leute, die bereit waren, unter dem Kommando der USA zu kämpfen.

Nun, ein Teil von al-Qaida wandte sich am 11. September gegen Amerika, aber die meisten, vor allem die sunnitischen Anhänger der wahhabitischen Theologie, waren sehr erpicht darauf, gegen die Schiiten zu kämpfen. Der Islam ist in zwei Teile gespalten, den sunnitischen Islam Saudi-Arabiens, der Vereinigten Arabischen Republiken und eines Großteils des Nahen Ostens und die Schiiten aus dem Iran und vielleicht der Hälfte des Iraks und Teilen Syriens.

Diese beiden sektiererischen Gruppen bekämpften sich also gegenseitig, und die Vereinigten Staaten stellten ihnen die finanziellen Mittel und die Organisation zur Verfügung und überließen Israel im Wesentlichen einen Großteil der Organisation der ISIS, um gegen Assad zu kämpfen, um gegen diejenigen zu kämpfen, die die Vereinigten Staaten als ‚unsere Feinde‘ bezeichneten, was bedeutet, dass wir ihnen ihre Ölgebiete wegnehmen wollen. Amerika hat sich das irakische Öl genommen und wird es nicht verlassen, es nimmt sich das syrische Öl und wird es nicht verlassen.

Im Wesentlichen haben die USA also ISIS eingesetzt, um gegen alle Schiiten zu kämpfen, weil sie der Meinung sind, dass der schiitische Islam vom Iran kontrolliert wird, und sie wollen die Schiiten im Wesentlichen auslöschen, wie sie es in Gaza tun, obwohl ich glaube, dass die Palästinenser hauptsächlich Sunniten sind, aber man sollte ISIS als Amerikas Fremdenlegion betrachten. Sie haben sie angeheuert, sie bezahlen sie, und sie rekrutieren aus ihnen.

Sie haben gerade gesehen, was in Russland mit den Ukrainern passiert ist: Oregon hat sunnitische Terroristen aus Tadschikistan rekrutiert. Sie haben gesehen, wie die Vereinigten Staaten versuchen, ISIS zu nutzen, um zu rekrutieren, in Russlands südlicher Peripherie in Zentralasien zu kämpfen und in den uigurischen Gebieten von Xinjiang in Westchina zu kämpfen. Sie benutzen ISIS, um zu versuchen, die Integrität Chinas, Russlands und Syriens und jedes anderen Gebiets anzugreifen, in dem die USA einen Regimewechsel wollen, um die übliche Klientel-Oligarchie einzusetzen.

ANIA: Das ist interessant, und sie verkaufen es unter der Beschreibung, dass es sich um den Feind und um Terroristen handeln würde, und sie begründen es. Und die Öffentlichkeit glaubt das immer noch, Professor Hudson. Wie ist das möglich?



MICHAEL HUDSON: Nun, das ist heuchlerisch. Die ganze Welt ist entsetzt über die Grausamkeit und die Barbarei von ISIS. Die Vereinigten Staaten werden nicht einfach sagen: Hey, das sind wir, gegen die sie kämpfen. Wir dirigieren ISIS vom Büro des Präsidenten aus. Wir lieben ISIS.

Nun, Biden liebt ISIS, und Blinken liebt ISIS, und die gesamten Neokonservativen, die CIA liebt ISIS, weil sie es alle leiten, aber sie können es der amerikanischen Öffentlichkeit nicht sagen. Sie müssen so tun, als ob – genauso, wie sie mit Netanyahu so tun, als ob: „Oh mein Gott, sieh Dir an, was ISIS macht! Wir müssen wirklich dagegen ankämpfen.“

Als sie zum Beispiel die Weißhelme beim ISIS eingeführt haben, waren diese die von den USA bereitgestellte PR-Einheit, die im Wesentlichen falsche Propaganda und falsche Bilder verbreitet und Angriffe unter falscher Flagge durchgeführt hat. All diese Angriffe unter falscher Flagge, all die Weißhelme und die Propaganda wurden von den Vereinigten Staaten koordiniert.

ANIA: Ich möchte Ihnen jetzt eine Frage stellen, die Sie in gewisser Weise bereits beantwortet haben. Trifft Israel in Bezug auf die Bombardierung des Gazastreifens unabhängige Entscheidungen, die nicht mit den Vereinigten Staaten abgesprochen sind?

MICHAEL HUDSON: Nun, die Frage ist, was sind die Vereinigten Staaten oder was meinen Sie mit den Vereinigten Staaten? Israel braucht keine offizielle Zustimmung. Es gibt bereits eine breite prinzipielle Zustimmung: „Tun Sie, was Sie tun müssen!“

Die Vereinigten Staaten haben ihnen freie Hand gelassen und gesagt: „Wir werden uns nicht einmischen. Ihr seid unsere Manager vor Ort. So wie Sie ISIS managen, können Sie natürlich auch Ihr eigenes Land managen.“ Die USA haben Israels Völkermord pauschal gebilligt. Deshalb sagen sie auch, dass es dort keinen Völkermord gibt.

Und die USA teilt das Ziel, den Krieg auszuweiten, um den Iran zu bekämpfen. Netanjahu sagt immer wieder, dass wir nicht sicher sein werden, bis wir den Iran besiegt haben. Nun, die Vereinigten Staaten, das ist Amerika, das ist der Plan der Neokonservativen, der in den 1990er Jahren entworfen wurde. Er wurde, glaube ich, von General Petraeus dargelegt: erst Afghanistan, dann Irak, dann Syrien und dann Iran. All das war von Anfang an geplant. Die Vereinigten Staaten versuchen nun herauszufinden, wie wir es anstellen sollen.

Nun, man geht allgemein davon aus, dass eine Möglichkeit darin besteht, Israel einen Angriff unter falscher Flagge durchführen zu lassen, etwas, was angeblich der Iran tut und das so schlimm ist, dass Israel Vergeltung üben muss und dann, wie gerade die iranische Botschaft in Syrien bombardiert wurde, dass der Iran dann Israel etwas antut und die Vereinigten Staaten kommen, um unsere israelischen

Brüder und den Weltfrieden zu schützen und den Völkermord zu verhindern, den die Gazaner gegen Israel und der Iran gegen den Rest der Welt zu begehen versuchen, und den Iran bombardieren.

Damals, in den 1970er Jahren, gab es Diskussionen darüber, was man tun könnte. Was wird also der Iran tun, um zurückzuschlagen? Nun, es gibt eine Sache, die der Iran tun kann, er muss nicht die amerikanischen Truppen in Syrien oder im Irak bombardieren. Er muss auch nicht Israel bombardieren. Alles, was er tun muss, ist, ein Schiff in der Straße von Hormuz zu versenken. Das ist die große Meerenge. Sie haben ja gesehen, was die Houthis mit dem Roten Meer gemacht haben. Der große Verkehr ist in der Straße von Hormuz. Durch sie fließt das saudi-arabische Öl, man könnte sie auch den Golf des Öls nennen. Er heißt zwar Persischer Golf, aber eigentlich ist er der Öl-Golf. Dort findet der gesamte Ölhandel statt. Wenn man ein oder zwei Schiffe im Golf versenkt, wird das die Ölpreise in die Höhe treiben, denn dann ist der größte Teil der Welt so lange von der Ölversorgung des Nahen Ostens abgeschnitten, wie es der Iran wünscht.

Das ist es, was Biden wirklich erschreckt, denn er tut so, als gäbe es in den Vereinigten Staaten keine Inflation und als sei die Wirtschaft ziemlich stark. Die Inflation, die entstehen würde, wenn der Iran ein Schiff in Hormuz versenkt, wäre im Grunde die Krönung der amerikanischen Opposition gegen Biden, die immer größer wird.

Es ist eine Sache, gegen Völkermord und das Töten von Menschen zu sein, aber viel wichtiger ist, wenn die Amerikaner denken, dass die Benzinpreise steigen. Das ist wirklich viel wichtiger als die Tatsache des Völkermords und der Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Das ist es, was die USA wirklich erschreckt.

Die Frage ist jetzt, wie sie die israelische Provokation gegen den Iran zu einem Vorwand für die Vereinigten Staaten machen können, um mit der Unterstützung der gesamten NATO und Europas einzugreifen und irgendwie zu verhindern, dass der Iran die Macht hat, die Straße von Hormuz zu schließen. Das ist es, was sie jetzt herauszufinden versuchen. Ich weiß nicht, was sie tun werden, aber wie Blinken schon sagte, habe Israel keine Regeln gebrochen. Es sei alles in Ordnung. Was die Vereinigten Staaten wirklich [sagen], wenn sie damit durchkommen ist, dass sie sagen werden, dass es wirklich überhaupt keine Regeln für die ganze Welt gibt. „Wir können tun, was wir wollen.“ Die Situation erreicht jetzt ihren Höhepunkt. Das ist die Fortsetzung, die der ganzen israelischen Bewegung gegen Gaza vorausgegangen ist.

ANIA: Vielen Dank, Professor Hudson.

Die nächste Frage bezieht sich auf die Angriffe auf Zivilisten, Journalisten und Helfer. Auch darauf sind Sie bereits eingegangen, aber ich möchte Sie Folgendes fragen. Warum nimmt die israelische Armee all diese Gruppen ins Visier?

MICHAEL HUDSON: Nun, sie zielen auf alle. Sie zielen auf alle Zivilisten, weil sie ein Land ohne palästinensische Bevölkerung wollen. Sie zielen auf die wichtigsten Menschen, die für das Überleben einer Gesellschaft im Gazastreifen notwendig sind. Sie zielen auf die Journalisten, weil sie nicht wollen, dass die Welt sieht, was sie tun, denn Israel hat bereits sein Ansehen in der Welt verloren. Die Vereinigten Staaten sagen ihnen vor allem, dass ihr die Journalisten töten müsst, denn wenn ihr sie nicht tötet, werden wir, die Regierung Biden, schlecht dastehen. Die Amerikaner wenden sich bereits gegen den Krieg.

Es gibt nur einen einzigen Antikriegskandidaten, der bei den Präsidentschaftswahlen im November antritt. Das ist Jill Stein. Alle anderen Kandidaten unterstützen Israel in diesem Krieg, aber das amerikanische Volk, die Mehrheit der Amerikaner betrachtet das, was in Israel geschieht, als Völkermord und als Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Sie werden nicht für Biden stimmen. Biden wird die Wahl verlieren oder ganz sicher nicht gewinnen. Wenn niemand die Wahl gewinnt, geht sie vielleicht an das Repräsentantenhaus.

Um den Rest der Bevölkerung des Gazastreifens zu vertreiben, muss man erstens die Journalisten loswerden. Zweitens: Sie müssen die Krankenhäuser beseitigen. Wenn Sie die Menschen bombardieren, werden viele von ihnen verletzt werden. Sie wollen, dass alle von den Bomben Verletzten sterben. Dazu müssen Sie die Krankenhäuser bombardieren. Sie müssen vor allem die Ärzte gezielt töten. Es wird nicht nur keine Ärzte geben, die die Verwundeten heilen können, sondern andere Ärzte, Ärzte ohne Grenzen aus anderen Ländern, werden Angst haben, in den Gazastreifen zu gehen, denn wenn man dorthin geht, weiß man, dass man erschossen wird, wenn man ein Lebensmittel-Helfer ist, der Hilfsgüter bringt, oder ein Arzt oder ein Entwicklungshelfer, weil man ganz oben auf der Zielliste steht.

ANIA: Es ist furchtbar. Wenn man sich das anhört, ist es sehr schwer...

MICHAEL HUDSON: Nun, stellen Sie sich vor, wie ich mich gefühlt habe, als ich in Besprechungen saß und all das einfach gesagt wurde, als wäre es Teil eines Spiels und als würden wir das alles so planen. All das wurde besprochen. Wie können wir das Böse tun? Ich meine, das...

ANIA: Ja, aber für mich sind das keine Menschen. Sie sind keine Menschen für mich.

MICHAEL HUDSON: Das ist richtig.

ANIA: Seelenlose Wesen, die keine Menschen sind. Das ist alles, was ich hier sage.

Professor Hudson, die nächste Frage bezieht sich auf die israelischen Bauunternehmer, die, wie Sie in Ihrer E-Mail sagten, bereits planen, den Gazastreifen in ein Luxusanwesen am Strand zu verwandeln. Was wissen Sie wirklich darüber? Planen sie das bereits? Haben sie etwa Pläne für diese Grundstücke?

MICHAEL HUDSON: Die Amerikaner haben einen Anfang gemacht. Sie begannen mit dem Bau von Docks. Sie wollen nicht nur Grundstücke am Strand, sondern auch Anlegestellen für die Käufer, damit sie ihre Yachten oder Segelboote festmachen können.

Und so bauen die Vereinigten Staaten diese Piers. Ein Grund dafür ist, dass sie so tun können, als könnten sie sagen: Wir bauen die Piers nicht für israelische Immobilienbesitzer, um Yachten zu haben, sondern um Lebensmittel zu liefern. Aber wenn wir mit dem Bau der Piers fertig sind, wird es keine Gazaner mehr geben. Ich meine, das ist ja der Sinn der Sache. Durch den Bau der Piers haben sie Israel in die Lage versetzt, die Lebensmitteltransporte aus dem Süden zu verhindern. Der Bau der Piers ist also ein Mittel, um vorzutäuschen, dass man helfen will, ohne irgendetwas zu tun, was tatsächlich dazu beiträgt, Lebensmittel nach Israel zu liefern.

Ja, in den Nachrichten gab es immer wieder Äußerungen von israelischen Immobilienfirmen, die sagten, Gaza könnte ein schöner Ort zum Leben sein, wenn es dort keine Araber gäbe. Und wenn wir jetzt das Land von den Arabern befreien und es zu einem Land ohne diese Menschen machen können, dann ist dies ein wunderbares Grundstück. Und es hat Erdgas, das der israelischen Zahlungsbilanz hilft. Die ganze Idee ist also, dies zu einem Zentrum der israelischen Luxusentwicklung zu machen.

ANIA: Nochmals, es ist absolut widerlich für mich, das zu hören. Ich möchte Sie jetzt fragen, was mit all den Palästinensern, die überlebt haben, passieren würde, wenn der Gazastreifen vollständig verschwinden würde?

MICHAEL HUDSON: Nun, das Land wird da sein, und es wird direkt am Strand liegen. Alastair Crooke ist, glaube ich, der klarste Autor gewesen. Er war einer der Verhandlungsführer zwischen Israel und den Palästinensern. Er hat erklärt, dass es keine Zwei-Staaten-Lösung mehr geben kann.

Die Israelis sagen, wir werden alle Palästinenser töten. Die Palästinenser sagen, wir können mit den Israelis nicht existieren und müssen uns verteidigen. Wenn wir sie nicht umbringen, werden sie uns umbringen. Also muss Israel entweder palästinensisch oder israelisch sein. Es kann nicht beides sein. Das ist für immer beendet. Wer also von einer Zwei-Staaten-Lösung spricht, hat nicht nachgeschlagen.

Die Frage ist also, wie wird der Gazastreifen existieren? Entweder wird alles israelisch sein, und die Bewohner des Gazastreifens werden gezwungen sein, zu fliehen. Die Israelis wollen, dass sie mit Booten fliehen und versenkt werden, die meisten von ihnen werden im Mittelmeer versenkt werden, genau wie nach der Zerstörung Libyens durch Amerika und Frankreich. Die Libyer haben versucht, in Booten zu fliehen, und sie wurden versenkt.

Also werden sie entweder ertrinken oder sie werden sich irgendwie einen Weg in ein Gefangenenerlager bahnen, das Ägypten und sein Führer für die Flüchtlinge aus dem Gazastreifen einrichten. Und dann

werden die Gazaner irgendwie versuchen, nach Europa oder in andere Länder zu gelangen. Sie können also einen großen Zustrom von Gaza-Flüchtlingen nach Europa erwarten.

Einige Leute haben vorgeschlagen, nun, da sich die Ukraine in ein Land ohne Volk verwandelt, könnten die Gazaner vielleicht die Ukraine an die Palästinenser übergeben, oder wir könnten sie den Israelis geben, indem wir sagen: „Nun, dies ist das Land eurer Vorfahren, hier haben all die Pogrome begonnen, die den Zionismus ins Leben gerufen haben. Jetzt könnt ihr zurückgehen und es gibt keine Ukrainer mehr. Sie haben Programme gegen euch.“ Vielleicht sollten die Israelis in die Ukraine gehen. Die eine oder die andere Bevölkerung muss auswandern.

Nun, die Israelis haben bereits einen großen Teil ihrer Bevölkerung verloren, vor allem die Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter, insbesondere diejenigen, die in der Informationstechnologie oder in hoch bezahlten Berufen arbeiten. Sie sehen also bereits eine Abwanderung.

Gaza wird also geografisch bestehen bleiben, aber wir haben keine Ahnung, wie die demografische Zusammensetzung aussehen wird.

Und ich glaube, der Chef der israelischen Verteidigungskräfte, Herzi Halevi, hat erst letzten Sonntag gesagt, dass Israel weiß, wie es mit dem Iran umzugehen hat, so wie es auch mit dem Gazastreifen umgeht, dass es sich darauf vorbereitet hat. Israel hat gute Verteidigungssysteme. Und er sagte, wir operieren und kooperieren mit den USA und strategischen Problempartnern in dieser Region. Die USA werden also Druck auf Ägypten ausüben, damit es die Konzentrationslager, die es einrichtet, ausbaut und die Europäer unter Druck setzt. Vielleicht verlassen jetzt so viele Deutsche ihr Land, dass es keine Arbeit mehr für sie gibt. Vielleicht gehen die Palästinenser nach Deutschland und in andere europäische Länder, wo immer sie eine Art von Zuflucht finden können.

Amerika war bereit, der jüdischen Bevölkerung Zuflucht zu gewähren, solange die jüdische Bevölkerung den europäischen imperialistischen Zielen der Kontrolle des Öls im Nahen Osten diene. Aber was kann Palästina bieten, um geschützt zu werden? Wenn die Palästinenser den Europäern oder den Amerikanern nichts zu bieten haben, ist es ihren Regierungen schlichtweg egal. Sie haben absolut nichts getan, um die Palästinenser zu schützen, weil es ihnen egal ist, wenn kein Geld für sie dabei herauspringt. Und die arabischen Länder mit Geld, die Saudi-Araber, die Vereinigten Arabischen Republiken, haben nicht wirklich eine Hand gehoben, um zu helfen. Obwohl ein Großteil der Arbeitskräfte in Saudi-Arabien bereits Palästinenser sind, brauchen sie dort nicht noch mehr Palästinenser. Das ist es also, was im Grunde genommen passiert.

ANIA: Vielen Dank, Professor Hudson. Wissen Sie, bevor ich Ihnen meine letzte Frage stelle: Sie wissen schon, der Glaube der Menschen, dass die Regierungen sich um sie kümmern. Das ist das... Ich verstehe nicht, wie die Menschen immer noch glauben können, dass sich irgendeine Regierung in der Welt wirklich

um sie kümmert, wenn man sich die Situation so ansieht. Es ist herzerreißend. Wenn ich mir anhöre, was Sie gesagt haben, kann ich es kaum fassen.

Die letzte Frage ist, wann die Bombardierung aufhören wird und wer den Gazastreifen wieder aufbauen wird?

MICHAEL HUDSON: Nun, die Bombardierung wird aufhören, wenn es keine Palästinenser mehr zu bombardieren gibt. Israel hat weder das Geld für den Wiederaufbau noch die Absicht, wieder aufzubauen. Und selbst wenn Israel es mit schönen Häusern bis hin zum Strand wieder aufbauen will, wer wird den Bau durchführen?

Nun, Israel hat bereits ein Abkommen mit Indien geschlossen, um eine Menge indischer Bauarbeiter aus den ärmsten Provinzen Indiens dorthin zu bringen. Aber noch einmal: Wer wird sie bezahlen? Man kann ihnen Arbeitserlaubnisse geben, aber die Antwort ist, wer sie bezahlen wird, sind die Bauunternehmer, die die Verträge zum Wiederaufbau von Häusern und Büros und des neuen israelischen Geländes in Gaza erhalten, es sei denn, die Welt funktioniert und sagt, nein, die Israelis müssen das ganze Land zurückgeben und Israel wird eine Minderheit unter einer palästinensischen Regierung sein.

Man kann keine israelische Regierung haben, die über die gesamte Region herrscht, weil ihre Politik darin besteht, die Palästinenser zu töten. Ich sehe also nicht, dass es eine Zwei-Staaten-Lösung geben kann. Im Moment sieht es nicht so aus, als würde jemand die Palästinenser unterstützen.

Wer würde beim Wiederaufbau helfen? Nun, die türkischen Bauherren könnten kommen und wieder aufbauen. Andere aus dem Nahen Osten würden es wieder aufbauen. Saudi-Arabien könnte dort große Bauvorhaben finanzieren. Die Vereinigten Arabischen Republik könnten Land kaufen. Amerikanische Investoren, vielleicht Blackstone, könnten bei der Entwicklung helfen, aber es werden ausländische Investitionen sein.

Und wenn man sich die Tatsache ansieht, dass die ausländischen Investoren all dieser Länder nach dem suchen, was sie aus dem Völkermord an den Palästinensern herausholen können, wird klar, warum es keine wirkliche Opposition gegen den stattfindenden Völkermord gibt.

Und der große Vorteil für die USA besteht darin, dass aufgrund des Fehlens jeglicher moralischer Gefühle, die Sie gerade zum Ausdruck gebracht haben, keine Ansprüche gegen die Vereinigten Staaten wegen der Kriegsführung, des Regimewechsels und der Einmischung erhoben werden, die sie für den Iran, China und Russland planen und die sie in Afrika und Lateinamerika durchführen. Israel und der Gazastreifen und das Westjordanland sollten also als Eröffnung des neuen Kalten Krieges gesehen werden. Und was auch immer in Gaza passiert, nachdem die Gaza-Bewohner vertrieben wurden, es ist der Plan für das, was die Vereinigten Staaten in China, in Russland, in Afrika und im Rest der Welt tun

wollen. Sie sehen einen Plan, wie man Völkermord und die Zerstörung der Gesellschaft finanzieren und zu Geld machen kann. Und um das zu erreichen, muss man verhindern, dass so etwas wie die Vereinten Nationen überhaupt eine Autorität haben.

Und die Ironie an der ganzen Sache ist, dass die Vereinigten Staaten genau das Gegenteil von dem bewirken, was sie eigentlich wollten. Ich meine, während dies in Gaza geschieht, sind die meisten der weltweiten Mehrheit, über die wir bereits gesprochen haben, die Welt außerhalb der NATO, Amerika und Europa, entsetzt. Und der einzige Weg, um zu verhindern, dass das, was in Gaza passiert, auch im Rest der Welt passiert, besteht darin, eine Alternative zu den Vereinten Nationen zu schaffen, eine Alternative zur Weltbank, zum IWF, eine Alternative zu all den Organisationen, die die Vereinigten Staaten kontrolliert haben, um den ganzen Rest der Welt in Gaza zu verwandeln, wenn sie das können.

ANIA: Dr. Hudson, Professor Hudson, ich möchte Ihnen danken, dass Sie wieder hier waren. Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie mir nach unserem letzten Live-Stream gesagt haben, ich solle dieses Thema ansprechen, weil Sie es mit mir und dem Publikum geteilt haben. Und ich hoffe wirklich, dass Sie dieses Video verbreiten werden, Leute, Sie werden es teilen.

Ich persönlich glaube also, dass wir das Böse bekämpfen. Und ich habe das Gefühl, dass ich einen kleinen Beitrag dazu leiste, indem ich versuche, die Wahrheit herauszufinden und Menschen zu finden, die Wissen und Verständnis haben und die Fakten und die Wahrheit mit der Welt teilen können. Denn wenn man nicht weiß, wogegen und womit man kämpft, dann ist man wie Don Quijote. Man muss wissen, was das Problem ist. Und ich bin unendlich dankbar für Gäste wie Sie, die auf meinem Kanal zu Gast sind und ihr Wissen mit den Zuschauern teilen. Ich kann mir nur vorstellen wie es ist, all das zu wissen, was Sie heute mit uns geteilt haben, und so viele Jahre damit zu leben und zu beobachten, wie sich diese Ereignisse in der Welt entfalten. Für jemanden, der Gefühle und Emotionen hat, ist das sehr schwer zu ertragen. Das kann ich mir nur vorstellen. Vielen Dank also für Ihren Beitrag.

MICHAEL HUDSON: Ich bin in Ihrer Sendung, Ania, weil Sie sehen, dass dies böse ist, und es ist böse.

ANIA: Ja. Ich danke Ihnen vielmals. Ich weiß, dass Sie gehen müssen. Und ich möchte Sie natürlich in naher Zukunft wieder einladen. Hoffentlich finden Sie Zeit für unser nächstes Gespräch. Alle, die zusehen, sollten sich die Links zu Professor Hudson ansehen, die bereits unter diesem Live-Stream eingefügt sind. Und wie ich schon sagte, bitte teilen Sie das Video. Liken Sie dieses Like. Es ist kostenlos und hilft auch dem Kanal. Und mehr Menschen können diese Informationen in der Welt hören. Ich danke Ihnen allen. Und bis zum nächsten Mal.

# Gaza: The Strategic Imperative

Interview with Professor Michael Hudson

April 14, 2024

<https://michael-hudson.com/2024/04/gaza-the-strategic-imperative/>

[https://www.youtube.com/watch?v=gNu\\_OGbqyWk](https://www.youtube.com/watch?v=gNu_OGbqyWk)

ANIA: Hello, everyone. Welcome back to my channel. Today I have with me for the fourth time, I'm still counting, a very, very special guest, one of the best professors in economics and financial analysts in the world. And I'm very glad we are reconnecting with Professor Hudson again.

I want to start this live stream with asking all of you to check all my links down below this live stream, because being on other platforms, especially nowadays, is very important. So you have my locals there, you have mailing lists, and every other link if you choose to support my work as well.

Also, Professor Hudson's three links. You have the website (michael-hudson.com), Patreon (patreon.com/michaelhudson), and all the books that Professor Hudson has published so far, you can order. It's all the way down below this live stream. I'm sure this video will bring you immense value, and I would like you to hit this like, because it helps other people to see it, since YouTube recommends videos with a lot of likes. Leave the comments and also share the video, because the knowledge that you will be hearing today, it's priceless.

Welcome back, Professor Hudson. Thank you so much for joining me today for this conversation.

MICHAEL HUDSON: Thanks for having me back again.

ANIA: And I would like to say to the audience as well that this video is dedicated to what is taking place, especially in Gaza and Israel. Of course, we will address other countries related to this situation, but Professor Hudson has sent me a very in-depth email after our last live stream a week ago, also on Friday, and we actually decided after we ended that live stream to have this particular topic to be the main topic of this video. So, I give this to you, Professor Hudson, where would you like to start this conversation, please?

MICHAEL HUDSON: I think I should start with my own background, because 50 years ago, in 1974, I was working with the Hudson Institute, with Herman Kahn, and my colleagues there were a number of Mossad agents who were being trained. Uzi Arad was there, and he became the head of Mossad and is currently the main advisor to Benjamin Netanyahu.



So, all of what is happening today was discussed 50 years ago, not only with the Israelis, but with many of the U.S. defense people, because I was with the Hudson Institute, which was a national security agency, because I'd written *Super Imperialism*, and I was a balance of payments expert, and the Defense Department used my book *Super Imperialism* not as an expose, but a how-to-do-it book. And they brought me there as a specialist in the balance of payments. Herman brought me back and forth to the White House to meet with cabinet members and to discuss the balance of payments. He also brought me to the War College and to the Air Force think tanks.

So, all of what is happening now was described a long time ago, and Herman was known as a futurist. He was Dr. Strangelove in the movie. That was all based for him on his theories of atomic war, but he was also the main theorist behind Vietnam. And nobody seems to have noticed that what is happening in Gaza and the West Bank now is all based on what was the U.S. strategy during the Vietnam War. And it was based on the "strategic hamlets" idea, the fact that you could cut back, you could just divide all of Vietnam into little parts, having guards at all the transition points from one part to another. Everything that Israel is doing to the Palestinians in Gaza and elsewhere throughout Israel was all pioneered in Vietnam.

And Herman had me meet with some of the generals there to explain it. And I think I mentioned I flew to Asia twice with Uzi Arad. We had a chance to [get to] know each other very much. And I could see that the intention from the very beginning was to get rid of the Palestinians and indeed to use Israel as the basis for U.S. control of Near Eastern oil. That was the constant discussion of that from the American point of view. It was Israel as a part of the oil.

So, Herman's analysis was on systems analysis. You define the overall aim and then you work backward. How do you do it? Well, you can see what the Israeli policy is today. First of all, you isolate the Palestinians and strategic hamlets. That's what Gaza had already been turned into for the last 15 years. It's been carved up into districts requiring electronic passes from one sector to another to go into Israel, to go to Jerusalem, or to go to Israel for jobs to work.

The aim all along has been to kill them. Or first of all, to make life so unpleasant for them that they'll emigrate. That's the easy way. Why would anyone want to stay in Gaza when what's happening to them is what's happening today? You're going to leave. But if they don't leave, you're going to have to kill them, ideally by bombing because that minimizes the domestic casualties. Israel doesn't want its soldiers to die any more than Americans do. So, the American form of war, as it was in Vietnam, is bombing them. You don't want person-to-person contact because people fighting for their lives and liberty tend to be better fighters because for them it's really essential. For the others, they're just doing soldier's work.

So, the genocide that you're seeing today is an explicit policy, and that was a policy of the forefathers, the founders of Israel. The idea of a land without people was a land without Arabs in it, the land without non-

Jewish people. That's really what it meant. They were to be driven out starting even before the official funding of Israel, the first Nakba, the Arab Holocaust. And the two of the Israeli prime ministers were members of the Stern gang of terrorists. The terrorists became the rulers of Israel. They escaped from British jail and they joined to found Israel. So, what you're seeing today is the final solution to this plan. And the founders of Israel were so obsessed with the Nazis, essentially, they wanted to do to them what they did to us, is how they explained it to people.

For the United States, what they wanted was the oil reserves in the Middle East. And again and again, I heard the phrase, 'you're our landed aircraft carrier in Israel'. Uzi Arad, the future Mossad head, would be very uncomfortable at this because he wanted Israel to be run by the Israelis. But they realized that for Israel to get by with the money that it needed for its balance of payments, it had to be in a partnership with the United States.

So, what you're seeing today isn't simply the work of one man, of Benjamin Netanyahu. It's the work of the team that President Biden has put together. It's the team of Jake Sullivan, the National Security Advisor, Lincoln, and the whole deep state, the whole neocon group behind them, Victoria Nuland, and everyone. They're all self-proclaimed Zionists. And they've gone over this plan for essentially America's domination of the Near East for decade after decade.

But as the United States learned in the Vietnam War, populations protest, and the U.S. population protested against the Vietnam War. What the Biden administration wants to avoid is the situation that President Johnson had in 1968. Any hotel, any building that he went to, to give a speech for his re-election campaign, there were crowds shouting, LBJ, LBJ, how many kids did you kill today? President Johnson had to take the servants entrance to get away from the press so that nobody would see what he was doing. And essentially, he went on television and resigned.

Well, to prevent this kind of embarrassment, and to prevent the embarrassment of journalists who were doing all this, Seymour Hersh described the [Mai Lai] massacre, and that helped inflame the opposition to Johnson. Well, President Biden, who's approved Netanyahu's plan, the first people you have to kill are the journalists. If you're going to permit genocide, you have to realize that you don't want the domestic U.S. population or the rest of the world to oppose the U.S. and Israel. You kill the journalists. And for the last, ever since the October 2nd Al-Aqsa event, you've had one journalist per week killed in Israel. That's part of it.

The other people you don't want, if you're going to bomb them, you have to start by bombing the hospitals and all of the key centers. That also was part of the idea of the Vietnam War. How do you destroy a population? This was all worked out in the 1970s, when people were trying to use systems analysis to think, how do you work back and see what you need? And the idea, if you bomb a population, you can't

really hide that, even if you kill the journalists. How do you kill a population passively? So you minimize the visible bombing. Well, the line of least resistance is to starve them. And that's been the Jewish, the Israeli policy since 2008.

You had a piece by Sarah Roy in the New York Review, citing a cable from 2008, from Tel Aviv to the embassy saying, as part of their overall embargo plan against Gaza, Israeli officials have confirmed to the embassy officials on multiple occasions that they intend to keep the Gaza economy on the brink of collapse without quite pushing it over the edge. Well, now they're pushing it over the edge.

And so Israel has been especially focusing after the journalists, after the hospitals, you bomb the greenhouses, you bomb the trees, you sink the fishing boats that have supplied food to the population. And then you aim at fighting the United Nations relief people.

And you've read, obviously, the whole news of the last week has been the attack on the seven food providers that were not Arabs. And this was, again, from a systems analyst point, this is exactly what the textbook says to do strategically. If you can make a very conspicuous bombing of aid people, then you will have other aid suppliers afraid to go, because they think, well, if these people, aid suppliers, are just shot at, then we would be too.

Well, the United States is fully behind this. And to help starve the Gazan people, Biden immediately, right after the ICJ finding of plausible genocide, withdrew all funding from the United Nations relief agencies. The idea, again, the hope was to prevent the United Nations from having the money to supply food.

So when the United States is now trying to blame one person, and Biden goes on a television recorded call with Netanyahu saying, please be humane when you're dropping your bombs, do it in a humane way. That's purely for domestic consumption. It's amazing how nakedly hypocritical all this.

And ever since the Al-Aqsa Mosque was raided by Israeli settlers on October 2, leading to Hamas's Al-Aqsa Flood retaliation on October 7, it was closely coordinated with the Biden administration. All the bombs have been dropped day after day, week after week, with the whole of the US. And Biden has said on a number of occasions, the Palestinians are enemies.

So I think I want to make it clear that this is not simply an Israeli war against Hamas. It's an American-backed Israeli war. Each of them have their own objectives. Israel's objective is to have a land without non-Jewish population. And America's aim is to have Israel acting as the local coordinator, as it has been coordinating the work with ISIS and the ISIS commanders to turn them against targets provided by the United States.

Basically, that's the duopoly that's been created.

And I think Alastair Crooke has cited Trita Parsi, one of the Israeli political leaders, saying the objective really in all this, of Israel's conflict and Biden's acquiescence to it, is that Israel is engaged in a deliberate and systematic effort to destroy existing laws and norms about warfare. And that's really it.

You have people, you have reporters, such as Pepe Escobar, saying that the United States is a chaos agent. But there's a logic in this. The United States is looking forward to what it's going to be doing in the Near East, in Ukraine, and especially in the China Sea and Taiwan. Looking forward, the United States says, how do we prevent other nations moving against us in the international court or suing or somehow putting sanctions against us? Israel is the test case, not simply for what's happening there in Israel and Palestine itself, but against anything that the United States will be doing through the rest of the world.

That's why the U.S. ambassador to the U.N., echoed by Lincoln and other U.S. officials, said there's no court of justice ruling against genocide, that it was a non-binding ruling. Well, of course it was binding, but it has no means of enforcement. And both Lincoln and yesterday, the head of the army said, there is no genocide taking place in Gaza. Well, what that means is you have to go to a court, and that's going to take years and years. And by the time the court case is over and there's any judgment of reparations due, then you're going to, by then the Gazans will all be dead. So the U.S. aim is to end the rule of international law that is why the United Nations was founded in 1945.

And in fact, this international law goes way back to 1648 with the peace of Westphalia in Germany to end the 30 years war. All the European nations agreed not to interfere with the internal affairs of other countries. Well, that also was part of the United Nations principle.

And yet you have the United States explicitly advocating regime change in other countries, and most specifically in Russia and throughout the Middle East. So if you can end the whole kind of rule of law, then there's really no alternative to the United States rules-based order, which means we can do whatever we want, chaos.

And if you look at what's happening in Gaza is facilitating a transition from a orderly world of the United Nations to chaos, then you're going to understand basically what the whole, the big picture, the long range picture that's been put in place really over a series of decades. That's why the United States, and the United States has no plan B. It only has the plan A to do this. It's not taking into account the counter reactions and the feedback. Maybe we can discuss that a little later. I'd better leave the questions up to you.

ANIA: Thank you. You actually have already answered many of my questions in that intro, but I want to ask you this now. I will jump a little bit now. I have a question about something that you wrote to me in your email.

I believe looking at many, many situations that are taking place in the world, that sometimes all you really need to do is to follow the money and it will give you a lot of answers. So as you said in your email that, let me check, where is it? The Israeli developers already are planning to turn Gaza into luxury beachfront properties.

So let me ask you here, Professor Hudson, What is really the main goal for Israel's existence? And in this case, is this really about their luxurious properties, oil? What else is this region really about? Why is it so crucial?

MICHAEL HUDSON: Well, it's not just about beach properties. It's what's off the beach, the gas, the natural gas that they've discovered right offshore the Mediterranean that belongs to Gaza. So the Israelis are after the gas.

But your basic question, you'd sent me a list of questions you were going to go through. And I think if you keep to that sequence, it's good. What you're really asking is, you know, what's the main goal for Israel's existence? And I think if people don't really, their sense of justice is so strong that they can't believe what the original goal was. And the initial goal in the 19th century was formed in a period where Europe was anti-Semitic. The most anti-Semitic part of all was Ukraine. If you read Leon Trotsky's autobiography of growing up in Odessa, he described the pogroms there. And so the Zionists, the first wave of Zionists, were looking for how can the Jewish people escape from this anti-Semitism.

Here's the problem. By 1947, when Israel was formed, anti-Semitism was passé. Most Jews in the United States, certainly who I grew up with, they were all assimilated. Of course, they had well wishes for Israel. There was very little talk of the Arabs. But you had two arms of Judaism.

The one arm were the people who remembered with a vengeance what was done for them against them in Ukraine and Russia, and especially by Hitler and the Holocaust. They wanted to be separate and to have just to be protected.

But most of the Jewish population in America and Europe was thoroughly assimilated. And the last thing they wanted was to be separate. They wanted just the opposite. They wanted anti-Semitism to end.

But the Zionists who were in charge of Israel, the Stern Gang leaders, were obsessed with the old antagonisms. And in a way, they were obsessed with Nazism and said, well, we want to do to them what they did to us.

And again, the idea of a land without a people meant a land— we intend to make Israel into a land without non-Jewish people. That's what a land without people, their slogan, meant. And from the very beginning, they started by driving Arabs out of Palestine, destroying their olive trees, destroying their orchards, taking their houses, and just killing them. That's why the English threw them in jail before turning around and

said, well, it's true that we've thrown all the leaders in jail, but let's recognize Israel and make Israel a whole country to do what these leaders that we were before throwing in jail were doing.

ANIA: Thank you.

You said also in your email that ISIS is part of America's foreign legion. Can you please elaborate on that?

MICHAEL HUDSON: Well, ISIS was organized originally to fight in Afghanistan against the Russians. And al-Qaeda, which was the parent of ISIS, was simply the roster of people who were willing to fight under the U.S. command.

Well, part of al-Qaeda turned against America on 9-11, but most, especially the Sunni followers of Wahhabi theology, were very eager to fight against the Shiites. Islam is divided into two parts, the Sunni Islam of Saudi Arabia, the United Arab Republics, and much of the Near East, and the Shiites from Iran and maybe half of Iraq and parts of Syria also.

So you had these two sectarian groups fighting each other, and the United States provided the funding and the organization to them and essentially delegated to Israel much of the organization of organizing ISIS to fight against Assad, to fight against whomever the United States designated as our enemies, meaning we want to take their oil lands. America has taken Iraqi oil and won't leave, is taking Syrian oil and won't leave.

So essentially, the U.S. has used ISIS to fight against all of the Shiites on the theory that the Shiite Islam is all controlled by Iran, and they want to essentially wipe out the Shiites as they're doing in Gaza, even though I think the Palestinians are mainly Sunni, but you should think of the ISIS as America's foreign legion. They've hired them, they pay them, and they recruit from them.

You've just seen in what happened in Russia from the Ukrainians, Oregon recruited Sunni terrorists from Tajikistan. You've seen the United States trying to use ISIS to recruit, to fight in Russia's southern periphery in Central Asia and to fight in the Uyghur territories of Xinjiang in Western China. They're using ISIS to try to essentially attack the integrity of China, Russia, and Syria and any other area where the United States wants a regime change to put in the usual client oligarchy.

ANIA: So interesting, and they sell it under the description that this is the enemy and terrorist, and they are founding it. And the public is still buying this, Professor Hudson. How is this possible?

MICHAEL HUDSON: Well, this is hypocritical. Everybody throughout the world is appalled by the cruelty and the barbarism of ISIS. The United States is not going to come right out and say, hey, that's us that they're fighting. We're directing ISIS from the presidential office. We love ISIS.

Well, Biden loves ISIS, and Blinken loves ISIS, and the entire neocons, the CIA loves ISIS because they're all running it, but they can't say it to the American public. They have to pretend just like they're pretending with Netanyahu that, oh my heavens, look at [what] ISIS is doing. We've really got to fight against it.

And for instance, when it put in the white helmets in ISIS, these were the American supplied public relations unit to essentially do false propaganda, false images, make false flag attacks. All of these false flag attacks, all of the white helmets and the propaganda has all been coordinated by the United States.

ANIA: I want to ask you now a question that to some extent you actually answered already. Does Israel make any independent decisions that are not consulted with the United States in regards to bombing Gaza?

MICHAEL HUDSON: Well, the question is, what is the United States or what do you mean by the United States? They don't need official approval. There's already a broad agreement in principle. Do whatever you have to do.

The United States has given them a free hand saying, we're not going to interfere. You're our managers on site. Just as you're managing ISIS, you can manage certainly your own country. The U.S. has given blanket approval for Israel's genocide. That's why it says there's no genocide there.

And it shares the aim of extending the war to fight Iran. Again and again, what Netanyahu is saying, we're not going to be safe until we defeat Iran. Well, the United States has, that's America, that's the neocon plan outlined in the 1990s. It was spelled out, I think, by General Petraeus of first Afghanistan, then Iraq, then Syria, and then Iran. All of this was worked out from the beginning. The United States is trying to figure out, how do we do it?

Well, there's a general expectation that one way to do it is to have Israel mount a false flag attack, something Iran does that is so bad that Israel retaliates and then, as it just bombed the Iranian embassy in Syria, that Iran is going to then do something to Israel and the United States will come to protect our Israeli brothers and world peace and prevent the genocide that the Gazans are trying to do against Israel and that Iran is trying to do against the rest of the world and bomb Iran.

Back in 1970s, there were discussions of what do you do? What will Iran do to fight back? Well, there's one thing that Iran can do, that it doesn't have to bomb American troops in Syria or Iraq. It doesn't have to bomb Israel. All it has to do is sink a ship in the Strait of Hormuz. That's the big strait. You've seen what happened, what the Houthis have done with the Red Sea. The big traffic is the Strait of Hormuz. That's where Saudi Arabian oil and we could call it the oil gulf. It's called the Persian Gulf, but it's really the oil gulf. That's where all the oil trade is. If you sink a ship or two in the oil gulf, that's going to push oil prices



way, way up because that's going to cut most of the world off for as long as Iran wants from the Middle Eastern oil supply.

Well, that's what really terrifies Biden because he's pretending that there's no inflation in the United States and that the economy is quite heavy. The inflation that would follow from Iran sinking a ship in Hormuz will essentially be crowning the American opposition to Biden, which is growing.

It's one thing to be against genocide and killing people, but much more important is if your gas prices go up, the American people think that that's really much more important than the fact of genocide and crimes against humanity. That's really what is frightening the US.

The question is right now, how do they make the Israeli provocation against Iran— an excuse for the United States to come in with all of NATO's and European support and somehow prevent Iran from having the power to close down the Straits of Hormuz. That's what they're trying to figure out now. I don't know what they're going to do, but when Blinken has said, Israel has not broken any rules. It's all okay. What the United States really is [saying], if they can get away with this, they can say there are really no rules at all for the whole world. We can do whatever we want. Right now is coming to a peak. It's the follow-up that was all thought in advance of the whole Israeli movement against Gaza.

ANIA: Thank you, Professor Hudson.

Next question that is about targeting civilians, journalists, and workers. Again, you've addressed this already, but I will ask you this. Why is the Israeli army targeting all those groups?

MICHAEL HUDSON: Well, it's targeting everyone. It's targeting all civilians because it wants a land without Palestinian people. It's targeting the most critical people necessary for a Gazan society to survive. It targets the journalists because it doesn't want the world to see what it's doing, because Israel has already lost its standing in the world. The United States tells them, especially, you've got to kill the journalists because if you don't kill them, we, the Biden administration, are going to look bad. We already have the Americans turning against the war.

There's only one anti-war candidate running in the presidential elections for this November. That's Jill Stein. Every other candidate is completely backing Israel in the war, but the American people, the majority of Americans look at what's happening in Israel as genocide and as a crime against humanity. They're not going to vote for Biden. Biden is going to lose the election or certainly not win it. It may go into the House of Representatives if nobody wins it.

In order to drive the rest of the Gazan populations out, you have to, number one, get rid of the journalists. Number two, you want to get rid of the hospitals. As you're bombing the people, a lot of them are going to get injured. You want all the injured people from the bombs to die. For that, you have to bomb the



hospitals. You especially have to target the doctors for killing. Not only will there not be doctors to heal the wounded people, but other doctors, doctors without borders from other countries, will be afraid to go into Gaza because if you go there, you know that if you're a food worker bringing aid or a doctor or an aid worker, you're going to get shot because you're at the top of the target list.

ANIA: It's horrible. Just listening to this, you know, it's very hard to...

MICHAEL HUDSON: Well, imagine how I used to feel sitting in meetings and all of this was just said as if this is part of a game and this is how we're planning it all out. All of this was what was discussed. How do we do evil? I mean, this...

ANIA: Yeah, but those are not humans to me. They are not humans to me.

MICHAEL HUDSON: That's right.

ANIA: Soulless beings that are not humans. That's all I say here.

Professor Hudson, next question is about those Israeli developers who, as you said in your email, are already planning to turn Gaza into luxury beachfront properties. So what do you really know about this? They are already planning this? Like they have plans for those properties?

MICHAEL HUDSON: The Americans made a start. They began by building docks. You not only want beachfront property, you want docks for the buyers to have a place to tie up their yachts or their sailboats.

And so the United States is building these piers. One reason it's doing it is it can pretend that it can say, we're not building the piers for Israeli property owners to have yachts, we're going to deliver food. But by the time we finish building the piers, there'll be no more Gazans. I mean, that's the whole point. By building the piers, they've enabled Israel to prevent the food trucks from coming in from the south. So building the piers is a means of pretending to help without doing anything at all to help actually [deliver] food to Israel.

So yes, all throughout the news, there have been statements by the Israeli real estate companies saying, Gaza could have been a nice place to live if there weren't Arabs in it. And now if we can clear the land of Arabs, make it a land without those people, then this is a wonderful property. And it has natural gas to help the Israeli balance of payments. So the whole idea is to make this a center of Israel luxury development.

ANIA: Again, absolutely disgusting to me, just listening to this. I want to ask you now about, were Gaza [to cease] to exist completely, what will happen to all the Palestinians who survived?

MICHAEL HUDSON: Well, the land is going to be there, and it'll be beachfront property. Alastair Crooke has been, I think, the clearest writer. He was one of the negotiators between Israel and the Palestinians. He's explained that there cannot be a two-state solution anymore.

The Israelis say, we are going to kill all of the Palestinians. The Palestinians say, well, we can't exist with the Israelis, and we have to defend ourselves. If we don't kill them, they're going to kill us. So Israel has to be either Palestinian or Israeli. It can't be both. That is ended forever. So anyone who talks of a two-state solution, they're just not looking it up.

So the question is, how is Gaza going to exist? Either it's going to be all Israeli, and the Gazans will be forced to flee. The Israelis want them to flee by boats and to be sunk, most of them will be sunk in the Mediterranean, just like after America and France destroyed Libya. The Libyans tried to flee in boats, and they were sunk.

So either they will drown, or they will somehow work their way into a prison camp that Egypt and its leader is setting up for Gazan refugees. And then the Gazans will somehow try to gain entry into Europe or other countries. So you can expect a huge influx of Gazans into Europe.

Some people have suggested, well, now that Ukraine is turning into a land without a people, maybe either the Gazans can turn Ukraine over to the Palestinians, or we could give it to the Israelis, saying, well, this is your ancestral land, this is where all of the pogroms that started Zionism began. Now you can go back and there are no more Ukrainians. They have programs against you. Maybe the Israelis should go to Ukraine. One population or the other has to emigrate.

Well, Israelis already have been losing a huge chunk of their population, especially their working age population, especially those who have jobs in information technology or highly paying jobs. So, you're already seeing a population outflow.

So, Gaza will exist geographically, but we have no idea about what is going to be the demographic composition.

And I think the Israeli Defense Forces Chief, Herzl Halevi, said just last Sunday that Israel, he announced Israel knows how to handle Iran, just as they're handling Gaza, that they've prepared for this. They have good defensive systems. And he said, we are operating and cooperating with the USA and strategic problems partners in this region. So, the US is going to be putting pressure on Egypt to expand the concentration camps that it's setting up and to pressure the Europeans. Maybe so many Germans are leaving their country now that there's no more work for them. Maybe the Palestinians will go to Germany and other European countries, and wherever they can find some kind of refuge.

America was willing to give the Jewish population refuge as long as the Jewish population served European imperialist aims of controlling the Near Eastern oil. But what can Palestine offer to be protected? If the Palestinians don't have anything to offer the Europeans or the Americans, their governments simply do not care. They've done absolutely nothing to protect the Palestinians because they don't care if there's no money in it for them. And the Arab countries with money, the Saudi Arabians, the United Arab Republics have not really lifted a hand to help this. Even though a large labor force in Saudi Arabia is already Palestinian, they don't need more Palestinians there. So, that's basically what's happening.

ANIA: Thank you, Professor Hudson. You know, before I ask you my last question, you know, people's beliefs that the governments care about them. This is the most... I don't understand how people can still believe that any government really cares about them in the world, looking at the situation like this. It's heartbreaking. Just listening to what you said is a lot for me to take in.

The last question is when the bombing will stop and who is going to rebuild Gaza Strip?

MICHAEL HUDSON: Well, the bombing will stop when there are no more Palestinians to bomb. Israel doesn't have the money to rebuild it or the intention of rebuilding. And even if Israel wants to rebuild it with nice homes all the way to the beachfront, who is going to do the building?

Well, already Israel has made a deal with India to get a lot of Indian construction workers from the poorest provinces of India coming over there. But again, who's going to pay them? You can give them work permits, but the answer is who will pay them will be the contractors who are given the contracts to rebuild homes and offices and the new Israeli compound in Gaza, unless the world works and says, no, the Israelis have to give back all the land and it's Israel that will be a minority under a Palestinian government.

You cannot have an Israeli government that is over the whole region because its policy is to kill the Palestinians. So I don't see that, again, you can't have a two-state solution. It doesn't look like anyone's supporting the Palestinians right now.

Who would help rebuild it? Well, the Turkish builders might come in and build it. Other Middle Easterners would rebuild it. Saudi Arabia could finance huge developments there. The United Arab Republics could buy land. American investors, maybe Blackstone could help develop there, but it'll be foreign investment.

And if you look at the fact that the foreign investors of all these countries are looking for what they can get out of the genocide against Palestinians, you realize why there's no real opposition to the genocide that's taking place.

And the great benefit to the U.S. of all this is that as a result of this absence of any kind of the moral feeling that you've just expressed, no claims can be brought against the United States for any of the warfare, any of the regime change, interference that it's planning for Iran, China, Russia, and as it's been

doing in Africa and Latin America. So Israel and Gaza and the West Bank should be seen, I think, as an opening of the new Cold War. And whatever you see happening in Gaza after the Gazans are driven out, you see this is really the plan for what the United States wants to do in China, in Russia, in Africa, in the whole rest of the world. You're seeing a plan for basically how to financialize and make money out of genocide and the destruction of society. And in order to do that, you have to prevent anything like the United Nations of having any authority at all.

And the irony in all this is that the United States is creating just the opposite of what it wanted to do. I mean, obviously, while this is happening in Gaza, most of the global majority that we've spoken before, the world outside of NATO, America and Europe, are appalled. And the only way of stopping what's happening in Gaza happening in the rest of the world is to create an alternative to the United Nations, an alternative to the World Bank, to the IMF, an alternative to all the organizations that the United States has controlled to turn the whole rest of the world into Gaza, if it can.

ANIA: Dr. Hudson, Professor Hudson, I want to thank you for coming back. I want to thank you for telling me after our last live stream to address this, because you shared it with me and with the audience. And I really hope that you will spread this video, guys, you will share it.

So I personally believe that we are fighting evil. And the way that I feel I am in a small way contributing to this is to trying to seek the truth and bring people who have knowledge and understanding and can share the facts and the truth with the world. Because if you don't know what you're fighting against, what you're fighting with, then you're like Don Quixote. You have to know what is the problem. And I am immensely grateful for guests like yourself to be on my channel and to share your knowledge with the audience. I can only imagine knowing all of this, what you shared with us today, living with this for so many years and watching the [unfolding] of those events in the world. For someone who has feelings and emotions, it's very hard to bear. I can only imagine. So thank you for your contribution.

MICHAEL HUDSON: I'm on your show, Ania, because you see that this is evil, and it is evil.

ANIA: Yes. Thank you so much. I know you have to go. And I want to invite you again, of course, in the near future. Hopefully, you find time for our next conversation. To everyone who's watching, make sure to check all the links to Professor Hudson that are already attached down below this live stream. And like I said, please share the video. Hit this like. It's free of charge, and it helps the channel also. And more people can hear this information in the world. Thank you, everyone. And until next time.